



**Sustainable
Finance**

Pressemitteilung

Diskussionspapier zum Ausbau nachhaltiger Infrastruktur: In Kooperation zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft

15. Dezember – Der Sustainable Finance-Beirat (SFB) der Bundesregierung präsentiert sein aktuelles Diskussionspapier zur Finanzierung des Ausbaus nachhaltiger Infrastruktur in Deutschland. Angesichts des fortschreitenden Klimawandels betont der Beirat die immer dringendere Notwendigkeit einer zukunftsgerechten Anpassung der öffentlichen Infrastruktur und unterstreicht die Schlüsselrolle von Kommunen und kommunalen Unternehmen in diesem Prozess.

Im Diskussionspapier beleuchtet der Beirat die Herausforderungen bei der Umsetzung von Infrastrukturprojekten auf kommunaler Ebene und identifiziert mögliche Handlungsfelder zur beschleunigten Umsetzung nachhaltiger Projekte. Dabei müssen sowohl die kommunale Selbstverwaltung gewahrt bleiben, als auch Finanzierungskapazitäten skaliert werden.

Ein zentrales Anliegen des Beirats ist die Diversifizierung der Finanzierungsquellen für die Transformation kommunaler Infrastruktur. Er weist auf eine Angebotslücke im Bereich Eigenkapitalfinanzierung hin und plädiert für ein stärkeres Engagement privater Investoren. Gleichzeitig wird ausdrücklich betont, dass dies nicht mit einer Privatisierung öffentlicher Infrastruktur gleichzusetzen sei.

Sowohl kommunale Akteure als auch institutionelle Investoren erkennen aktuell deutliche Investitionshemmnisse. Kommunale Akteure sind vor allem durch eine angespannte Haushaltssituation und eine aufwendige Administration gefordert. Für institutionelle Investoren liegt die Ursache der Investitionshemmnisse vor allem in fehlenden standardisierten und skalierbaren Anlageobjekten und einem oft ungünstigen Rendite-Risiko-Profil. Beide Akteure bemängeln zu lange Genehmigungszeiträume für neue Projekte.

Erleichterte Rahmenbedingungen für mehr nachhaltige Infrastrukturprojekte könnten laut Diskussionspapier vor allem durch Verbesserungen in den folgenden drei Bereichen geschaffen werden:

1. Rechtliche und prozessuale Rahmenbedingungen
2. Ausstattung und Förderung von Kommunen
3. Investitionsbedingungen für privates Kapital

Der SFB lädt dazu ein, die Debatte über nachhaltige Infrastrukturentwicklung zu intensivieren und alle betroffenen Akteure an einen Tisch zu bringen, um mögliche Lösungsansätze gemeinsam zu entwickeln.

Matthias Kopp (WWF, Leiter der Arbeitsgruppe): *„Wir müssen dringend das Tempo beim Umbau der kommunalen Infrastruktur in Richtung Klimaneutralität erhöhen. Wir sollten daher auch offen sein, private Partner mit Expertise und personellen Ressourcen einzubeziehen. Alle Projekte müssen sich*

am Erfolg über ihren gesamten Lebenszyklus messen lassen und ein hohes Maß an Transparenz durch eine strikte Standardisierung von Vertragsbeziehungen ist zwingend notwendig. Für die dringend benötigte Beschleunigung im Ausbau nachhaltiger Infrastruktur braucht es eine ergebnisfokussierte politische Koordination in der und durch die Bundesregierung, mit den Ländern und Kommunen.“

Claus Stickler (Allianz Investment Management, Mitwirkender in der Arbeitsgruppe): *„Es wird viel über die Notwendigkeit gesprochen, öffentliche und private Kapitalgeber zusammen zu bringen, um Infrastrukturinvestitionen zu finanzieren. Der Schlüssel dafür ist eine effiziente Zusammenarbeit: Öffentliche Hand, Real- und Finanzwirtschaft müssen zügig gemeinsam konkrete Projektansätze erarbeiten. Nach der erfolgreichen Umsetzung erster Projekte steht dann die Skalierung an“*

Das vollständige Diskussionspapier kann auf der Website des Sustainable Finance-Beirats eingesehen werden ([LINK](#)).

Berlin, den 15. Dezember 2023

Kontakt:

SFB-Geschaefsstelle@bmf.bund.de

Tel.: +49 3018 682 3069

V.i.S.d.P.: Silke Stremlau, Vorsitzende des Sustainable Finance-Beirates der Bundesregierung

Der Sustainable Finance-Beirat

Der Sustainable Finance-Beirat berät die Bundesregierung zu Nachhaltigkeitsaspekten im Finanzsystem. Bestehend aus 34 Expert*innen aus Finanzwirtschaft, Realwirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft und unterstützt von 19 beobachtenden Organisationen er dabei unabhängig. Er unterstützt die Bundesregierung bei der Umsetzung und Weiterentwicklung der deutschen Sustainable Finance Strategie und berät relevante Akteure hinsichtlich ihrer Positionierung zu sowie der Umsetzung und Weiterentwicklung von Vorgaben im Bereich Sustainable Finance.

Der Sustainable Finance-Beirat (SFB) der Bundesregierung hat vier richtungsweisende Diskussionspapiere zum Thema „Zukunftsfähige Transformationsfinanzierung“ verfasst, die sich mit den zentralen Herausforderungen und Lösungsansätzen für eine nachhaltige Transformation in verschiedenen Wirtschaftsbereichen auseinandersetzen. Vor dem Hintergrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zum Nachtragshaushalt wird die Frage der Finanzierung der nachhaltigen Transformation weiter von enormer Bedeutung sein. Die Papiere bieten praxisnahe Empfehlungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Startups im Bereich Hardware Financing, Industrieunternehmen sowie den Ausbau nachhaltiger Infrastruktur in Deutschland.